

Große Anziehungskraft

HARENBERG (rs). Der letzte Abend der Reihe 30-Minuten-Kerzenschein in diesem Jahr hatte eine große Anziehungskraft. Die Kirche war wieder mit mehr als 110 Menschen voll besetzt.

Die über 150 Kerzen boten wieder ein warmes anheimelndes Licht. Die Lichter waren alle am Friedenslicht, das auch an diesem Abend wieder viele Menschen in mitgebrachten Laternen mit nach Hause nahmen, angezündet worden. Mit dem Läuten der Glocken trat absolute Stille in der Kirche ein. Zart schlug Matthias Harnitz zwei Glöckchen an, und damit begann die Chance, sich in die Klänge und in die Stimmung fallen zu lassen. Und das taten die Besucher.

Viele von ihnen hatten die Klangkünste des Musikers bereits im vergangenen Jahr erlebt und ihn sich wieder gewünscht. Man könne

meinen, es würde eine Wiederholung geben, aber der Künstler hatte eine ganz andere Klangfolge mitgebracht. Lange war nach dem Erklängen der unterschiedlichsten Glocken in lauten und leisen Tönen die Cymbal das Hauptinstrument.

Den Hauptteil aber bildete der Einsatz der Sunpan. Von ganz zarten Anschlägen, über Streichelberührungen bis zum vollen Klang, der durch den Einsatz der flachen Hand die Schwingungen unterschiedlich spüren ließ, verführte der Künstler mit diesen Klängen. Nach den letzten Tönen war es sehr, sehr still in der Kirche, als ob niemand die Stimmung zerstören wollte. Dann aber gab es lang anhaltenden Applaus. Mit dem Wunsch, dass diese Kulturreihe auch 2017 weiter geht, verließen die Besucher die Kirche und gingen mit ihrem Friedenslicht nach Hause.



Matthias Harnitz sorgte mit seiner Klang-Kulisse für einen schönen Abschluss der Kulturreihe 30-Minuten-Kerzenschein.